SCRIPTPOWER SPONSORING SYSTEM

B e n u t z e r h a n d b u c h

Version 3 aus 01.2006

© 2004,2006 PCPlus GmbH

Inhalt

1. Systemanforderungen
2. Installation
2.1. Update von SPSS2 auf SPSS3
3. Einrichtung
3.1. Systemeinstellungen & Parameter.
3.2. Templates
3.2.1. Systemtemplates
3.2.2. Eigene Templates
3.3. Werbemedien
3.3.1. Werbemedium bearbeiten
3.3.2. Werbemedium deaktivieren / aktivieren
3.3.3. Werbemedium löschen
3.4. Werbekontingente
3.5. Zielgruppen / Channel
3.6. Blacklist
3.7. Sprachen
3.8. Kampagnen
3.8.1. Default-Traffic Kampagnen
3.8.2. Admin-Kampagnen
3.8.3. Sponsor-Kampagnen
4. Mitgliederverwaltung
4.1. Details / Infosystem
4.1.1. Profildaten
4.1.2. Werbemittel
4.1.2.1. Werbemittelprofil
4.1.2.2. Statistik
4.1.2.3. Fakerstatistik
4.1.3. Referalsystem
4.1.4. Auszahlungen
4.1.5. Supporttickets
4.1.6. Löschen
4.2. Werbemittelübersicht

4.3. Netzwerküberwachung
4.3.1. Verdächtige Werbemittel
4.3.2. Monitoring/Überwachung
4.4. Auszahlungen
4.4.1. Auszahlungsvorgänge
5. Sponsoren / Werbepartner
5.1. Accountverwaltung
5.2. Kampagnenverwaltung
5.3. Rechnungsverwaltung
6. Kampagnenverwaltung
6.1.1. normale Kampagnen
6.1.2. Adminkampagnen
6.1.3. Default Traffic-Kampagnen
6.1.4. beendete Kampagnen
6.2. Kampagne starten
7. Statistiken
7.1. Allgemein
7.2. Aktuelle Zugriffe
7.3. geblockte Zugriffe
7.4. Kampagnenverteilung
7.5. Sprachverteilung
8. Impressum

1. Systemanforderungen

Das scriptpower Sponsor System (SPSS3) benötigten für eine optimale Funktion folgende Komponenten:

- Scriptsprache PHP in der Version 4.x.x (mindestens 4.2.x.)
- für die Installation FTP- und root-Zugang
- Datenbank MySQL ab der Version 3.23
- Webserver Apache ab Version 1.3
- Betriebssystem Linux
- ionCube PHP-Engine (Loader im Lieferumfang enthalten)

Für die Darstellung der Charts/Statistiken wird das Modul „ChartDirector“ benötigt. Dieses ist im Lieferumfang enthalten und muß ggf. Installiert werden (vgl. Abschnitt 2 „Installation“).

Zudem benötigen Sie eine von außen erreichbare, fertig eingerichtete Domain.

2. Installation

SPSS3 wird als download angeboten oder per Mail versendet. Sie erhalten ein ZIP-komprimiertes Archiv spss3.zip (je nach Version) sowie eine gesonderte Lizenzdatei (dat-Datei).

Speichern Sie beide Dateien an einem sicheren Ort und folgen Sie den anschließenden Anweisungen zur Installation des Systems.

> **Hinweis:**
> **Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden oder Fehlfunktionen mittelbarer und unmittelbarer Art durch die Installation an Ihrem System. Sollten Sie nicht über das notwendige know how verfügen, nutzen Sie bitte unseren optionalen Installationsservice oder wenden Sie sich an Ihren Servicepartner.**

Entpacken Sie das Programmarchiv spss3.zip auf Ihrem lokalen Rechner. Übernehmen Sie die enthaltene Ordnerstruktur dabei unverändert.

Starten Sie Ihren FTP-Client und verbinden Sie sich mit dem Basis-Verzeichnis Ihrer SPSS3-Installation.

Übertragen Sie alle Dateien mit Ausnahme des Ordners „additional“ auf Ihren Servern. Der Upload muß dabei zwingend im BINÄR-Modus (nicht im ASCII/Text-Modus) erfolgen.

Rufen Sie in Ihrem Browser die URL http://www.ihredomain.de/ioncube/ ioncube-loader-helper.php auf und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zur Konfiguration.

Übertragen Sie das Verzeichnis „/additional/ChartDirector/lib“ (inkl. fonts-Unterverzeichnis) sowie die „chartdir.lic“ in das extensions-Directory Ihrer PHP-Installation. Den Pfad können Sie phpinfo(); entnehmen.

Kopieren Sie die „phpchartdir.php“ in das /lib/chartdir-Verzeichnis Ihrer SPSS3-Installation und überschreiben Sie die vorhandene Datei.
Kopieren Sie die „chartdir.lic“ in das /lib/chartdir-Verzeichnis Ihrer SPSS3-Installation.

Wichtiger Hinweis:
Die ChartDirector-Lizenz gilt ausschließlich zur Nutzung in Verbindung mit SPSS3!

Legen Sie mit Hilfe von z. B. phpMyAdmin oder über die mySQL-Shell die benötigten Tabellen an. Die entsprechenden SQL-Befehle sind in der Datei spss3.sql gespeichert. Nutzen Sie hierfür entweder ein Tool wie phpMyAdmin oder verbinden Sie sich mittels Telnet/SSH mit Ihrem Server und wechseln Sie in das SPSS3-Installationsverzeichnis. Geben Sie folgendes ein:

mysql -u USER -pPASSWORD DBNAME < **spss3**.sql

USER ist Ihr gewählter Username, PASSWORD das Password für den Datenbankuser und DBNAME der Name Ihrer Datenbank.

Bearbeiten Sie die _config.inc.php in dem Basisverzeichnis Ihrer SPSS3-Installation mit einem Texteditor und tragen Sie die Zugangsdaten zur MySQL-Datenbank ein und ändern Sie ggf. die anderen Parameter, die durch Kommentare beschrieben sind.

Wichtig: Ändern Sie unbedingt die Zugangsdaten zum Adminbereich!

Die Datei "_settings.inc.php", sowie die Verzeichnisse "data" und "admin/data" müssen beschreibbar sein! Setzen Sie die Rechte bitte auf 755.

Rufen Sie in Ihrem Browser die URL http://www.ihredomain.de/setup.php auf und tragen Sie die grundlegenden Informationen ein. Sie können alle Daten später jederzeit modifizieren. Wichtig sind an dieser Stelle lediglich die ersten sechs Parameter:

Domain	Unter welcher Domain ist das Projekt erreichbar. Z.B. www.domain.de
Port	Standard ist Port 80 (WWW). Dann können Sie es leer lassen. Andernfalls geben Sie Ihren gewünschten Port ein.
Pfad	Der Pfad des Scripts innerhalb der Domain. Nicht der Serverpfad. Haben Sie es beispielsweise direkt in das Root-Verzeichnis Ihrer Domain kopiert, tragen Sie hier ein „/“ ein.
Titel	Name des Projektes. Erscheint in vielen Screens und Fenstern.
URL	Die Adresse zum Aufruf Ihres Projektes (Link zur Homepage). Z.B. http://www.domain.de
e-Mail	Die Mailadresse des Betreibers. Dies wird den Teilnehmern angezeigt und mitgeteilt.

Alle weiteren Parameter können Sie später einfügen (Sie können es aber auch jetzt tun und später jederzeit modifizieren).

Loggen Sie sich über den Webbrowser in den Adminbereich im Unterordner "admin" mit den Zugangsdaten ein, die in der "_config.inc.php" angegeben sind. Übertragen Sie über die Seite „Lizenzinformation“ (Link im Seitenfuß) Ihre Lizenz auf das System..

Nehmen Sie im Adminbereich die restlichen Einstellungen vor und passen Sie ggf. die Template-Dateien im Ordner "tmpl" auf der Hauptebene an. Die Namen der Dateien sind selbstverklärend. Relevante Felder sind entsprechend kommentiert bzw. benannt.

Erstellen Sie einen Cron-Job der - idealerweise in den frühen Morgenstunden - das cron.php-Script aufruft. Hierdurch werden automatisch die Datenbankstruktur und der Inhalt der Datenbank gesichert.

Beispielsweise wget --spider http://www.domain.de/admin/cron.php?c=1234567890

Ersetzen Sie dabei bitte aus Sicherheitsgründen die 1234567890 mit dem von Ihnen in der "_config.inc.php" definierten "CRON_PASS"-Parameter.

Möchten Sie das Backup automatisch per FTP auf einen anderen Server übertragen, so definieren Sie einen weiteren cron-Job der **nach** dem automatisierten Backup gestartet wird und die Datei bftp.sh ausführt.

Modifizieren Sie dazu im Verzeichnis /admin/ die Datei „bftp.sh“ wie folgt:

Servername	Der Name Ihres FTP-Servers (Adresse)
User	Der Name des FTP Benutzers
Password	Passwort für den FTP-Zugang
SERVERPFAD	Hier tragen Sie den Serverpfad zum admin/data Verzeichnis Ihrer SPSS3-Installation ein. Z.B. „/home/www/htdocs/web123/html/spss/admin/data/“ (Bitte ohne Anführungszeichen eingeben!)

Speichern Sie die Datei nach Durchführung der Änderungen ab und setzen Sie die Zugriffsrechte für diese Datei auf 777.

Löschen Sie anschließend unbedingt die Dateien setup.php, spss3.sql und convert2spss3.php im Hauptverzeichnis.

Hiermit ist die Installation Ihres Systems abgeschlossen!

2.1. Update von SPSS2 auf SPSS3

Mit der Version 3 wurde die PHP Beschleunigungsengine geändert. Es wird nun ionCube anstelle des Optimizers von Zend eingesetzt.

Wichtig: Erstellen Sie von der kompletten Datenbank und von allen alten SPSS2-Dateien ein Backup, um im Falle eines Fehlers beim Updaten die alte Version wieder herstellen zu können!

Entpacken Sie den Inhalt des gesamten Archivs auf Ihrem lokalen Rechner in ein Verzeichnis Ihrer Wahl.

1. SCHRITT: Installieren Sie ionCube

Der ionCube-Loader wird mitgeliefert und befindet sich im Unterverzeichnis ioncube. Kopieren Sie diesen in das Hauptverzeichnis Ihrer SPSS-Installation. Rufen Sie ioncube-loader-helper.php aus dem ioncube-Verzeichnis auf und folgen Sie den Anweisungen.

2. SCHRITT: Bearbeiten der _config.inc.php

Öffnen Sie die _config.inc.php und ändern Sie hier die Werte entsprechend Ihrer aktuellen _config.inc.php auf dem Server. Stellen Sie die Sprachparameter gemäß Ihren Wünschen ein. Alle Parameter sind auskommentiert und selbsterklärend.

3. SCHRITT: Kopieren der Dateien auf Ihren Server

Kopieren Sie alle Dateien mit Ausnahme der _settings.inc.php auf den Server in Ihr SPSS-Hauptverzeichnis. **Sollten Sie die Templates modifiziert haben, sollten Sie diese nicht mit kopieren** (Ordnder /tmpl). Ihnen steht dann allerdings – insbesondere im Adminbereich - nur ein eingeschränkter Funktionsumfang (Mehrsprachigkeit, neue Funktionen) zur Verfügung.

3. SCHRITT: CHMOD-Rechte setzen

Die Datei "_settings.inc.php", sowie die Verzeichnisse "data" und "admin/data" müssen beschreibar sein!

4. SCHRITT: Updaten der Datenbank

Rufen Sie das Script "convert2spss3.php auf der Hauptebene auf. Die Datenbank wird dann für SPSS3 angepasst (die alten Daten werden konvertiert und bleiben erhalten). Wichtig: Erstellen Sie unbedingt vorher ein Backup der alten Datenbank.

5. SCHRITT: Letzte Einstellungen

Löschen Sie die Dateien setup.php und convert2spss3.php auf der Hauptebene!

6. SCHRITT: Überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass alles ordnungsgemäß funktioniert und nehmen Sie ggf. Kontakt mit dem Support auf!

Hinweis: Um von SPSS Version 1 auf SPSS Version 3 upzudaten ist es erforderlich erst ein vollständiges Update auf die Version 2 und ein anschließendes Update auf SPSS3 vorzunehmen.

3. EINRICHTUNG

3.1. Einstellungen & Optionen

Unter „Einstellungen“ werden systemweite Parameter eingestellt und definiert. Nachfolgend erhalten Sie nähere Informationen zu jedem Parameter.

Domain	Domain, unter der das Projekt erreichbar ist. Z.B. www.domain.de
Port	Standardmäßig Port 80 (dann kann das Feld leer gelassen werden)
Pfad	Pfad zum Hauptverzeichnis des Scripts ausgehend vom Root-Verzeichnis der Domain. Haben Sie SPSS3 beispielsweise im Unterordern spss auf Ihrem Server installiert, dann geben Sie hier bitte /spss an. Es ist nicht der Serverpfad gemeint!

Projekteinstellungen

Titel	bzw. Name des Projekts
Logo	Wird in Gutschriften / Rechnungen eingebunden. Die Bilddatei sollte maximal sechsmal breiter als hoch sein, da es sonst zu Überschneidungen kommt. Akzeptiert werden nur JPEG und GIF Formate.
URL	Adresse des Projekts Der Link zur Homepage ohne Angabe der Datei. Also nicht http://www.domain.de/index.html sondern http://www.domain.de
eMail-Adresse	Wird den Teilnehmern im Werbenetzwerk angezeigt bzw. mitgeteilt.
Mediendaten anzeigen	Auf der Seite http://www.domain.de/mediadata.php werden die Mediendaten angezeigt. Dies kann deaktiviert werden. Das Design kann über die entsprechenden Templates gesteuert werden.

Kontodaten & Anschrift

Kontodaten	Die Daten des Kontos, von dem aus die Gutschriften ausgezahlt werden. Diese Daten erscheinen unter anderem auf den Gutschriftsbelegen sowie auf den Rechnungen für die Kampagnen. Wichtig für die Generierung der DTAUS-Datei für den beleglosen Zahlungsverkehr.
Ihre Anschrift	Erscheint auf allen Rechnungen / Gutschriften.
Optionaler Zusatz	Zusatzfeld zur freien Verwendung. Erscheint auf allen Belegen in der Fußzeile.

Sperren & Zugriffskontrollen

Cookie-Sperre aktivieren	Hier kann die Cookie-Sperre ein- und ausgeschaltet werden. Des weiteren definieren Sie bei eingeschalteter Sperre, wie viele Sekunden die Sperre aufrechterhalten werden soll. 3600 Sekunden = 1 Stunde. Ein identifizierter User kann innerhalb dieser Cookiesperre auf ein Werbemittel nur eine Aktion (Klick/View) auslösen.
IP-Sperre aktivieren	Hier kann die IP-Sperre ein- und ausgeschaltet werden. Des weiteren definieren Sie bei eingeschalteter Sperre, wie viele Sekunden die Sperre aufrechterhalten werden soll. 3600 Sekunden = 1 Stunde. Ein identifizierter User kann innerhalb dieser Sperrfrist auf ein Werbemittel nur eine Aktion (Klick/View) auslösen.
Nur gültige Referer erlauben	Gezählt werden nur Aufrufe, die von der angemeldeten Seite aus erfolgten. Sehr wichtig um die Qualität des Netzwerkes aufrecht erhalten zu können. Sie sollten dies bei externen Werbemitteln einschalten.
Keine Proxies erlauben	Es werden keine Aufrufe gezählt, die von Proxy-Servern aus erfolgten. Um Manipulationen zu erschweren sollten Sie dies einschalten.
Blacklist	Eine Liste von Domains, von denen keine Aktionen gezählt/vergütet werden sollen. Dazu mehr in Abschnitt 3.6.

Mitglieder

Mitglieder sofort freischalten	Alle neuen Mitglieder ohne Kontrolle sofort freischalten.
Startguthaben	Jedes neu angemeldete Mitglied erhält ein Startguthaben in dieser Höhe.
eMail-Benachrichtigung	eMail an den Administrator bei jeder Neuanmeldung. Genutzt wird hierzu das Mailtemplate welches Sie unter „Systemtemplates“ selbst definieren können (vgl. Abschnitt 3.2.1.)
Support-Ticket Einschränkung	Mitglieder können nur alle x Sekunden neue Anfragen stellen. (Spam-Schutz)

Auszahlung

Auszahlung des Guthabens ab	Legen Sie die Mindestauszahlungsgrenze fest. Erst bei erreichen dieser Grenze erscheint bei den Webmastern eine Schaltfläche um die Auszahlung anzufordern.
eMail-Benachrichtigung	eMail an den Admin bei jeder Auszahlungsbeantragung.

Werbemittel

Werbemittel sofort freischalten	Alle neuen Werbemittel ohne Kontrolle sofort freischalten. Die Werbemittel sind sofort nach Beantragung durch den Webmaster einsetzbar und voll funktionsfähig. Die Kontrolle durch den Netzwerkbetreiber erfolgt nachträglich.
Vergütungsgrenze	Neue Werbemittel erhalten maximal die höchste Vergütung eines eventuell vorhandenen anderen Werbemittels des gleichen Mediums und Benutzers.
eMail-Benachrichtigung	eMail an den Admin bei jedem neuen Werbemittel.
Referal System	Die Provisionen werden dem werbenden immer bei Beantragung der Auszahlung des geworbenen gutgeschrieben. Stornieren Sie eine solche Auszahlung – z.B. wegen Regelverstoß – müssen Sie die bereits gutgeschriebene Provision dem Werber in Abzug bringen. Dazu unter 4.3.1. mehr.

Ebene(n)	Prozentuale Beteiligung an den Auszahlungen des Geworbenen %
Link zu Werbemitteln anzeigen	Geben Sie hier die Seite/URL an, auf der Sie die Werbemittel für Ihr Partner-/Affiliateprogramm bereitstellen.

Sponsoren

Sponsoren sofort freischalten	Alle neuen Sponsoren ohne Kontrolle sofort freischalten.
eMail-Benachrichtigung	eMail an den Admin bei jeder Neuanmeldung.
Erstellen von Kampagnen erlauben	Erlaubt es den Sponsoren, die Kampagnen im eigenen Sponsorenaccount zu erstellen und zu bearbeiten. Sollte aktiviert werden.

Kampagnen

Rechnungsverwaltung durch SPSS	Rechnungen werden vom System vollautomatisch mit einem eigenen Nummernkreis erstellt und sind den Sponsoren direkt zugänglich. Ist diese Option deaktiviert, erstellen Sie die Rechnungen mit Ihrer eigenen Faktura-Software. Die Systemtemplates sind entsprechend für beide Varianten vorbereitet (vgl. 3.2.1.).
Kampagnen sofort freischalten	Alle neuen Kampagnen ohne Kontrolle sofort freischalten.
eMail-Benachrichtigung	eMail an den Admin bei jeder neuen Kampagne.

3.2. Templates

Templates in diesem Zusammenhang sind Vorlagen für die Kommunikation mit den Netzwerkteilnehmern. Es stehen für diese Kommunikation mehrere Wege zur Verfügung:

- Mailversand vorgefertigter Templates direkt über SPSS3
- Mailversand vorgefertigter Templates über Ihr normales Mailprogramm (mit der Möglichkeit die Templates zu erweitern/modifizieren)
- Integriertes Info- bzw. Nachrichtensystem
- Integriertes Support-/Ticketsystem

Für Templates sind nur die beiden erstgenannten Kommunikationswege von Belang.

3.2.1 Systemtemplates

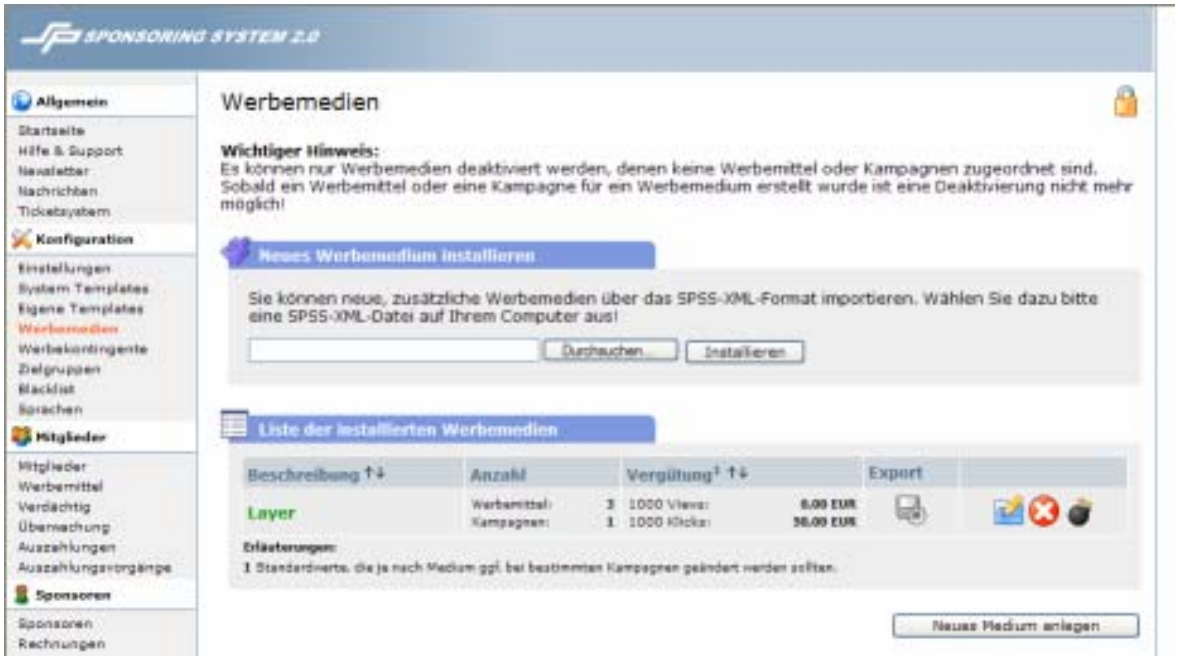
Diese Templates werden automatisch bei eintreffen einer Aktion bzw. eintreten eines Zustandes vom System an die Netzwerkteilnehmer versendet:
Autoresponder für „Kennwort vergessen“-Anfragen, Willkommensbenachrichtigung bei Neuanmeldungen etc.
Die Texte sind frei editierbar und mittels Parametern personalisierbar. Die zur Verfügung stehenden Platzhalter variieren und werden am unteren Bereich tabellarisch aufgeführt. Sie werden beim Versand durch die tatsächlichen Werte des Mitglieds ersetzt.

3.2.2 Eigene Templates

Eigene Templates können manuell vom Systembetreiber über den SPSS3-Server oder über den eigenen Mail-Client gesendet werden. Im letztgenannten Fall können noch Änderungen am Template bzw. der dadurch generierten Nachricht vorgenommen werden.
Die Texte sind frei editierbar und mittels Parametern personalisierbar. Die zur Verfügung stehenden Platzhalter variieren und werden am unteren Bereich tabellarisch aufgeführt. Sie werden beim Versand durch die tatsächlichen Werte des Mitglieds ersetzt. Der von Ihnen in der Beschreibung angegebene Wert ist die Betreffzeile der versendeten Mail.
Eigene Templates sind insbesondere dafür geeignet, häufig wiederkehrende Anfragen möglichst effizient beantworten zu können.

3.3. Werbemedien

Hier verwalten Sie alle im Netzwerk zur Verfügung stehenden Werbemedien (Banner, Textlinks, Popups, Layer etc) in den unterschiedlichen Formaten.



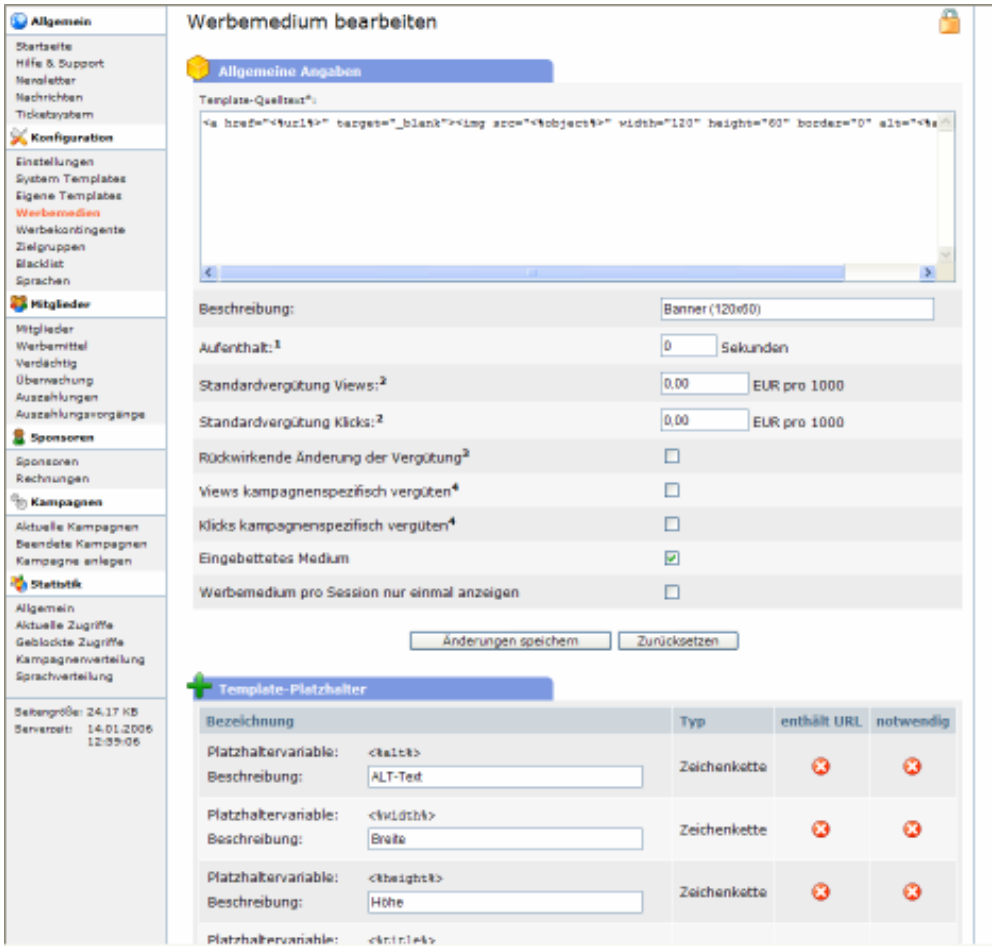
Um Werbemittel vollständig und einfach von einem Netzwerk zum nächsten übertragen zu können, haben wir das SPSS-XML-Format entwickelt. Liegt Ihnen ein Werbemittel im XML-Format vor (entweder Updates oder aus anderen Netzwerken per „Export“ erzeugte Medien) dann können Sie diese mittels „durchsuchen“ auswählen und durch „installieren“ in Ihr Netzwerk importieren.

Die Auflistung der vorhandenen Werbemedien zeigt Ihnen auf einen Blick die Anzahl der Werbemittel und die Anzahl der laufenden Kampagnen sowie die eingestellte Standardvergütung.

Mit Export können Sie aus dem Werbemitteldaten ein SPSS-XML-File erstellen welches Sie auf Knopfdruck in andere Netzwerke importieren können (s.o.).

3.3.1. Werbemedium bearbeiten

Hier können Sie alle Parameter und Einstellungen Ihrer Medien – auch nachträglich – modifizieren. Auch kann nachträglich das gesamte Medium geändert werden (beispielsweise eine Änderung des Bannerformates).



Im Template-Quelltext definieren Sie Ihr Werbemedium. Einige Beispiele sind der Auslieferungsversion beigefügt. Nutzen Sie diese für weitere Entwicklungen um Ihre eigenen Werbemedien zu definieren.

Es gibt die vier reservierten Platzhalter <%url%> (die Ziel-URL), <%_url%> (Ziel-URL in kodierter Form), <%id%> (dynamisch generierte 32-stellige ID zur zufälligen Benennung von z. B. Popdowns) und <%root%> (die URL zum Script-Verzeichnis). Über den Schalter 'enthält URL' besteht die Möglichkeit innerhalb anderer Platzhalter rekursiv diese beiden Platzhalter einzusetzen. Die kodierte Form der Ziel-URL sollte man dann einsetzen, wenn die URL als Parameter in den Querystring eines anderen Scripts übergeben wird.
Für Layer-Ads gibt es noch einen weiteren reservierten Platzhalter (<%layerclick%>). Dazu weiter unten mehr.

Sie können darüber hinaus beliebig viele weitere Parameter definieren, deren Werte bei der Kampagnenerstellung abgefragt und an Ihren Template-Quelltext übergeben werden. Wollen Sie beispielsweise ein Werbemedium mit dynamischer Größe (in Abhängigkeit von der Größe des Werbemittels einer Kampagne) erstellen, definieren Sie die Parameter „Breite“ und „Höhe“ als notwendige Platzhalter. In Ihrem Quelltext können Sie dann mit <%Breite%> und <%Höhe%> in Ihrem Code arbeiten. Bei Erstellung einer Kampagne werden diese Werte abgefragt und zur Laufzeit in Ihren Code eingefügt.

Beschreibung	Dient zur Identifikation des Mediums und erscheint in allen Listen und Belegen.
Aufenthalt	Die Mindestverweildauer auf einem Werbemittel bis es als vergütungsfähiger Klick gezählt wird. Dies ist ein Standardwert der für alle Kampagnen eingesetzt wird. Sie können diesen Wert später für jede Kampagne manuell modifizieren. Die Mindestverweildauer macht nur bei Popdowns, Layers etc. Sinn. Bei rein klickbasierten Werbemitteln wie Banner oder Textlinks finde sie keine Anwendung. Hier wird vergütet, wenn die Aktion (der Klick) erfolgt ist.

Standardvergütung Views/Klicks	Geben Sie hier Ihre Standardvergütung für dieses Medium an. Sie können auch einen Mix aus Views und Klicks nutzen. Geben Sie den Netto-Wert je 1.000 Aktionen ein. Wenn Sie diesen Wert nachträglich ändern, betrifft diese Änderung ausschließlich Werbemittel, die nach der Änderung angemeldet werden.
Views/Klicks kampagnenspezifisch vergüten	Werden Views normal vergütet, die Klicks aber kampagnenspezifisch, so erhält ein Mitglied grundsätzlich jeden View vergütet, den Klick aber nur dann, wenn es sich bei der eingeblendeten Kampagne um eine nach Klicks gebuchte Kampagne handelt. Wichtig zu beachten: Admin-Kampagnen zählen immer als viewbasierend.
Eingebettetes Medium	nur bei Flash-Medien zu aktivieren
Layer-AD	Handelt es sich bei dem Werbemedium um einen Layer, der nur dann vergütet werden soll wenn der „schliessen“-Button oder der „Seite in neuem Fenster ansehen“-Button geklickt worden ist, so muß diese Option markiert werden. Es steht dann ein zusätzlicher reservierter Platzhalter <%layerclick%> zur Verfügung der in Ihrem Werbemediumcode zwingend enthalten sein muß. Dies ist die Adresse, die beim Schließen des Layers aufgerufen wird und die Vergütung auslöst.
Werbemedium pro Session nur einmal anzeigen	Hiermit verhindern Sie „Popupgewitter“. Aktivieren Sie diese Option, und jedes Medium wird einem Benutzer nur einmalig angezeigt. Empfiehlt sich nur für Popups, Popdowns, Layer etc.

3.3.2. Werbemedium deaktivieren / aktivieren

Alle aktiven Werbemittel stehen dem Webmaster zur Auswahl. Um die Auswahl eines Werbemittels zu verhindern (beispielsweise für Testzwecke) können Sie das Werbemittel deaktivieren. Für den Webmaster ist es dann im Adminbereich nicht sichtbar. Es werden auch keinerlei Werbemittel ausgeliefert.
Sollten dem Werbemedium zum Zeitpunkt der Deaktivierung noch Werbemittel und/oder Kampagnen zugeordnet sein, so werden diese ebenfalls deaktiviert und können nachträglich nur noch manuell und einzeln wieder aktiviert werden! Eine entsprechende Warnung zeigt Ihnen dies vor Durchführung an.

Sie können deaktivierte Medien jederzeit wieder aktivieren. Vormals verknüpfte Kampagnen und Werbemittel müssen allerdings manuell wieder aktiviert und zugeordnet werden.

3.3.3. Werbemedium löschen

Nicht mehr benötigte Werbemedien können endgültig aus dem System gelöscht werden. Diese Änderung ist nicht mehr umkehrbar.

Sollten dem Werbemedium zum Zeitpunkt der Löschung noch Werbemittel und/oder Kampagnen zugeordnet sein, so werden diese deaktiviert und können nachträglich nur noch manuell gelöscht werden. Eine entsprechende Warnung zeigt Ihnen dies vor Durchführung an.

3.4. Werbekontingente

Wollen Sie Werbeplätze vermarkten, können Sie hier Kontingente definieren. Diese werden den Sponsoren zur Auswahl/zum Kauf angeboten und entsprechend berechnet. Sie sind Basis der externen Kampagnen. Sie können beliebige Variationen basierend auf Ihren aktiven Werbemedien erstellen.

Wählen Sie ein Werbemedium und eine aussagekräftige Bezeichnung (Titel). In der Beschreibung können Sie zusätzliche Informationen zu dem Kontingent angeben. Diese Informationen werden – in den mitgelieferten Standardtemplates – mit angezeigt.
Definieren Sie das Abrechnungsmodell (Klicks oder Views) und einen Netto-Preis für die Kampagne (Hinweis: Der Preis gilt nicht per 1.000 sondern für die gesamte Kampagne).

3.5. Zielgruppen / Channel

Für alle Beteiligten ist es am sinnvollsten, das die Werbung auf Werbemitteln innerhalb einer geeigneten Zielgruppe ausgeliefert wird. Um dies zu gewährleisten, werden Werbemittel der Webmaster und Kampagnen der Sponsoren sogenannten Channels zugeordnet.

Hier definieren Sie die von Ihnen gewünschten Channel. Sie können beliebig viele angeben – Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollten Sie maximal 10 bis 15 Stück nutzen und ggf. einen „Diverses“-Channel einrichten.

3.6. Blacklist

Geben Sie beliebig viele Domains/Adressen an, von denen Sie keinen Traffic wünschen bzw. von den Sie keinen Traffic vergüten wollen.
Erscheint diese URL/Adresse im Referer des aufgerufenen Werbemittels, wird der Aufruf nicht vergütet wohl aber protokolliert und kann später im Rahmen der Netzwerküberwachung ausgewertet werden.

Bei der Überprüfung der Domain wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Möchten Sie eine Domain inkl. aller Subdomains blocken, geben Sie bitte z. B. verbotene-domain.de ein. Möchten Sie nur eine bestimmte Subdomain blocken, geben Sie bitte www.verbotene-domain.de ein.

Hinweis: Die Angabe der Zugriffe basiert stets auf den aktuellen Log-Dateien. Die „Aufbewahrungszeit" dieser Logdatei wird in der Datei „_config.inc.php" definiert und beträgt standardmäßig 60 Tage.

Geben Sie die zu sperrenden Seiten in das Formularfeld ein. Mehrfachnennungen sind möglich. Jeweils eine Domain/Adresse pro Zeile. Es sind keine Trennzeichen erforderlich.

3.7. Sprachen

Hier definieren Sie den „Default-Traffic". Ist Ihre Hauptzielgruppe beispielsweise deutschsprachig, so markieren Sie bei Default-Traffic alles bis auf „de".

Für jedes von Ihnen definierte Werbemedium müssen Sie eine Default-Traffic-Kampagne erstellen um auch diesen Besuchern ein Werbemittel ausliefern zu können. Dies sollte in englischer Sprache sein, da i.d.R. die Mehrzahl der Besucher des Default-Traffics englischsprachig ist.

Die Definition der Kampagnen ist in Abschnitt 3.8.1. erläutert.

3.8. Kampagnen

SPSS unterscheidet drei Arten von Kampagnen:

3.8.1. Default-Traffic Kampagnen

Diese werden vom Administrator angelegt und immer dann ausgeliefert, wenn der Betrachter eine Spracheinstellung des Browsers gewählt hat, die der Einstellung unter „Default-Traffic“ im Abschnitt 3.7. entspricht.

3.8.2. Admin-Kampagnen

Adminkampagnen werden keinem Sponsor und keinem Kontingent zugeordnet. Diese laufen quasi solange, bis Sie vom Administrator deaktiviert oder gelöscht werden. Sie sollten für jedes Werbemittel und jeden Channel mindestens eine Admin-Kampagne definieren um sicherzustellen, das immer ein Werbemittel ausgeliefert werden kann – auch wenn evtl. vorhandene Sponsorenbuchungen abgearbeitet worden sind.

3.8.3. Sponsor-Kampagnen

Dies sind die durch Sponsoren auf die von Ihnen erstellten Kontingente (vgl. Abschnitt 3.4.) gebuchten Kampagnen. Die Berechnung und Freischaltung erfolgt nach den von Ihnen definierten Parametern (vgl. Abschnitt 3.1. Sponsoren).

Haben Sie „Rechnungsverwaltung durch SPSS„ aktiviert, erhalten die Sponsoren nach Kampagnenerstellung automatisch eine Rechnung im PDF-Format nach deren Zahlungseingang Sie die Kampagne dann aktivieren sollten.

Ist diese Option nicht aktiviert, erhalten die Sponsoren einen Hinweis auf die Kampagnenbuchung in Verbindung mit einer Zahlungsaufforderung. Erst nach Zahlungseingang erstellen Sie dann mit Ihrer eigenen Fakturierungslösung die Rechnung und schalten die Kampagne frei.

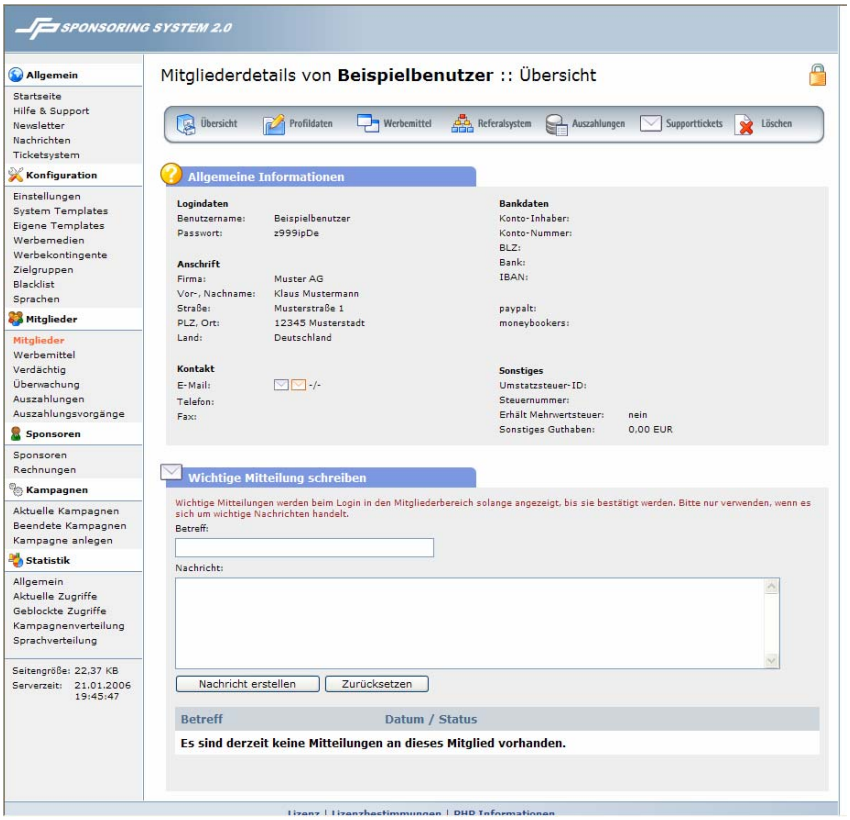
4. Mitgliederverwaltung

In der Mitgliederverwaltung werden Ihnen alle im Netzwerk vorhandenen Mitglieder mit einigen relevanten Eckdaten (Anmeldedatum, Datum des letzten Logins, aktuelles Guthaben etc.) tabellarisch angezeigt. Sie können die Mitglieder bezüglich des Status einschränken.
Die Volltextsuche durchsucht den Mitgliederstamm nach ID, Benutzername, Firmenname, Vor- und Nachname, PLZ sowie dem Stadtnamen

Als Administrator können Sie direkt aus der Mitgliederübersicht ein neues Mitglied anlegen. Klicken Sie hierzu auf den „anlegen"-Button. Als Administrator müssen Sie lediglich den Benutzernamen und das Passwort verpflichtend angeben. Alle anderen Felder sind optional, sollten jedoch möglichst komplett ausgefüllt werden.

4.1. Details / Infosystem

Dies ist das Herzstück der Mitgliederverwaltung. Von hier aus können alle Funktionen und Informationen eines Mitglieds und seiner Werbemittel abgerufen und modifiziert werden.



Die Übersicht zeigt Ihnen nicht nur die wesentlichsten Eckdaten des Mitglieds an, sondern bietet Ihnen auch die Möglichkeit mit dem Mitglied direkt zu kommunizieren:

Durch Klick auf das lilafarbene Briefumschlagsymbol rufen Sie Ihr Standardemailprogramm auf. Die e-Mailadresse des Mitglieds wird bereits als Empfängeradresse vorgetragen. Sie können nun eine „normale“ e-Mail verfassen und über Ihren konfigurierten Mailserver versenden.

Durch Klick auf das orangefarbene Briefumschlagsymbol rufen Sie das interne Mailsystem auf. Sie können aus den eigenen – selbst definierten – Templates (vgl. 3.2.2.) eines auswählen. Dieses Template wird – je nach Konfiguration – mit den Daten des Mitglieds ergänzt und kann dann entweder unmodifiziert über den internen Mailserver gesendet oder zur Nachbearbeitung an Ihr Standardmailprogramm übergeben werden.

Sie können dem Mitglied über das interne Nachrichtensystem eine wichtige Nachricht zukommen lassen. Diese wird dem Mitglied beim nächsten Anmeldevorgang angezeigt. Erst nach erfolgreicher Lesebestätigung wird dem Mitglied der Zugang zu seinem Adminbereich gewährt. Dies ist insbesondere geeignet für Verwarnungen etc. Der Lesestatus (gelesen/ungelesen) wird Ihnen ebenso angezeigt wie der Zeitpunk der Lesebestätigung (wenn vorhanden).

4.1.1. Profildaten

Hier können Sie die Stammdaten des Mitglieds modifizieren.
Ein Mitglied kann vier unterschiedlichen Status zugeordnet werden:

Aktiv :	Normal
Inaktiv:	Es können keine neuen Werbemittel angemeldet werden. Ansonsten keine weitere Einschränkung
Gesperrt:	Kein Login möglich
Gekündigt:	Kein Login möglich

Die Werbemittel des Mitglieds müssen ggf. manuell deaktiviert/gelöscht werden.

Liegt ein Umsatzsteuernachweis vor, können Sie die Option „erhält Mehrwertsteuer“ aktivieren. Die Auszahlungen erfolgen dann Brutto. Bereits beantragte Auszahlungen sind davon nicht betroffen.

Unter sonstiges Guthaben können auch negative Werte erfaßt werden (Storno).

4.1.2. Werbemittel

Hier sehen Sie eine Übersicht aller Werbemittel des Mitglieds. Für jedes Werbemittel werden Ihnen die wesentlichen Eckdaten angezeigt:
Bezeichnung, Status, ggf. Überwachungsstatus, Werbemedium, Höhe der Vergütung, Klicks und Views, Guthaben seit letzter Auszahlung. Des weiteren steht Ihnen ein Direktzugriff auf Werbemittelprofil (4.1.2.1), Werbemittelstatistik (4.1.2.2.) und Statistik der geblockten Zugriffe (4.1.2.3.) zur Verfügung.

Sie können mit einem Klick alle Werbemittel des Mitglieds deaktivieren. Dies ist insbesondere bei Regelverstößen sinnvoll. Auszahlungen und der Status des Mitglieds insgesamt sind hiervon unberührt und müssen ggf. gesondert angepaßt bzw. zurückgestellt werden.

Bei überwachten Werbemitteln finden Sie entweder ein **K** (Klicküberwachung) oder ein **K/V** (Klicks & Views werden protokolliert). Klicken Sie auf den entsprechenden Link, gelangen Sie direkt zum Überwachungsprotokoll des Werbemittels (4.3.2.). Den Überwachungsstatus selbst definieren Sie im Werbemittelprofil.

4.1.2.1. Werbemittelprofil / Werbemittel bearbeiten

Definieren Sie das Werbemedium dem das Werbemittel zugrunde liegt. Hier erfolgen i.d.R. keine Änderungen – Ausnahme: Ein Werbemedium wurde gelöscht.

Titel der Seite	Eine beliebige Zeichenkette zur eindeutigen Identifikation
URL	Die Adresse der Seite
URL 2	Eine Alternativ Adresse der Seite

Bei Angabe der Adresse ist zu beachten, das hier – bei aktivierter Option „Nur gültige Referer erlauben“ – die tatsächliche Adresse eingetragen wird. Nicht die evtl. vorhandene Weiterleitungsadresse. Andernfalls werden Views und Klicks nicht korrekt bzw. überhaupt nicht gezählt.

Tipp: Sie können für das Werbemittel die Überwachung aktivieren, den Werbemittelcode auf der Seite des Mitglieds einbinden lassen und dann die Seite aufrufen. Im Überwachungsprotokoll (4.3.2.) finden Sie dann die genaue Adresse. Hiervon ist der Domainteil zu übernehmen.

Kategorie	Der Channel/die Zielgruppe des Werbemittels bzw. der Seite
Vergütung per 1000 Views und/oder Klicks	Sie können auch werbemittel sowohl per View als auch per Klicks abrechnen.
Werbemittelüberwachung	Hier können sie die Überwachung ausschalten, auf Klicks beschränken oder komplett aktivieren (Views und Klicks). Bitte beachten Sie, das hierdurch sehr viele Daten gespeichert werden. Die Aufbewahrungszeit der Daten wird durch Einstellung in der _settings.inc.php festgelegt und beträgt standardmäßig 60 Tage.

Hinweis: Wird bei einem Werbemittel die Überwachung deaktiviert, werden auch alle gespeicherten Daten gelöscht. Sie sollten also vorher die Daten gesondert sichern (4.3.2.).

Alle Referer erlauben	Dies sollten Sie nur bei absolut vertrauenswürdigen Seiten aktivieren. Es wird alles als gültig erachtet, was nicht durch andere Optionen /Einstellungen oder die Blacklist ausgeschlossen worden ist.
Status	gekündigt, inaktiv : Das Werbemittel wird nicht ausgeliefert und nicht gezählt/vergütet. aktiv: normale Funktionsweise
Löschen	Löscht das Werbemittel inkl. aller Logdateien

4.1.2.2. Statistik

Die Statistik zeigt ihnen grafisch und/oder tabellarisch den Traffic des Werbemittels. Die Anzahl der Daten ist limitiert durch die Aufbewahrungsfrist in der _settings.inc.php. Die Anzeige und Gruppierung kann von Ihnen frei gewählt werden.

4.1.2.3. Fakerstatistik

Ein wichtiges Indiz um gefakte/betrügerische Aufrufe/Mitglieder zu erkennen. Es werden Ihnen hier die Aufrufe des Werbemittels angezeigt, die Ihren Kriterien entsprechend als verboten bzw. unerwünscht gelten. Der Abgleich erfolgt zusätzlich gegen die Blacklist. Der Betrachtungszeitraum ist limitiert durch die Aufbewahrungsfrist in der _settings.inc.php und beträgt standardmäßig 60 Tage.

4.1.3. Referalsystem

Hier werden Ihnen, bei aktiviertem Referalsystem – die Mitglieder angezeigt, die vom aktuellen Mitglied geworben worden sind bzw. der das aktuelle Mitglied geworben hat.
Die Gutschrift der Refererervergütung erfolgt bei Beantragung der Auszahlung.
Wenn Sie ein Mitglied wegen Regelverstoß nach beantragter Auszahlung sperren und die Auszahlung zurückstellen, müssen Sie die Refererervergütung (Provision) beim werbenden Mitglied manuell in Abzug bringen. Hierfür können Sie unter den Profildaten des entsprechenden Mitglieds bei „sonstiges Guthaben“ einen negativen Betrag eintragen. Bei der nächsten Auszahlungsanforderung wird dieser Betrag dann verrechnet.

4.1.4. Auszahlungen

Hier finden Sie eine Liste aller bereits erfolgten Auszahlungen und der entsprechenden Belege.
Sie können hier den Status einzelner/aller Anforderungen manuell modifizieren:

bezahlt	Der Beleg wird als bezahlt geführt. Beim nächsten Abrechnungslauf wird der Beleg nicht mit aufgeführt.
zurückgestellt	Die Auszahlung wurde/wird nicht erfolgen (i.d.R. wegen Regelverstoß)
beantragt	Der Beleg wird beim nächsten Rechnungslauf mit aufgeführt und ist in den Überweisungslisten enthalten. Hierbei spielt es keine Rolle, ob der Beleg/die Auszahlung zu einem früheren Zeitpunkt bereits bezahlt worden ist.

Sie können auch Auszahlungsanforderungen/Belege löschen. Wählen sie dazu den entsprechenden Button. Das löschen ist nicht wieder umkehrbar!

4.1.5. Supporttickets

Die Mitglieder können in ihrem Adminbereich Abschnitt „Support“ ein entsprechendes Supportticket eröffnen. Sie sehen hier alle Anfragen/Tickets des Mitglieds mit einem Hinweis auf den aktuellen Status des Tickets (wann erstellt, gelesen/nicht gelesen). Sie können von hier aus direkt auf eine Anfrage antworten oder den Status einer Anfrage manuell ändern.

4.1.6. Löschen

Das Löschen eines Mitglieds hat folgende Auswirkungen:

- Werbemittel werden gelöscht; die Log-Einträge bleiben erhalten, können aber nicht mehr zugeordnet werden. Die Logeinträge werden nach Ablauf der in der _settings.inc.php definierten Anzahl von Tagen automatisch entfernt.
- Auszahlungen bleiben erhalten um den Zahlungsverkehr lückenlos nachvollziehen zu können sind mit dem Mitglied aber nicht mehr verknüpft.
- Supportanfragen des Mitglieds werden gelöscht.
- Falls Werbemittel dieses Mitglieds überwacht wurden, so werden diese Daten ebenfalls gelöscht.

Das Löschen eines Mitglieds kann nicht rückgängig gemacht werden!

4.2. Werbemittelübersicht

Sie können die Auflistung aller im System befindlichen Werbemittel bei Bedarf auf ein gewünschtes Werbemedium beschränken.

- Es stehen hier alle Funktionen auf einen Klick zur Verfügung:
- Link zur Profilbearbeitung des Mitglieds
- Mailversand per Standardclient an das Mitglied
- Mailversand per internes Mailsystem (mit Templateunterstützung) an das Mitglied
- Name des Werbemittels (vom Mitglied vergeben)
- ggfs., ein Fernglas-Symbol bei aktivierter Überwachung mit direktem Link zur Protokolldatei
- Status des Werbemittels mit dem Datum des letzten Aufrufes
- Guthaben des Werbemittels
- Link zur Bearbeitung des Werbemittels
- Statistik des Werbemittels (grafisch und tabellarisch)
- Link zur Überwachung gesperrter/geblockter Aufrufe

Die Sortierung der Liste kann durch Klick auf die Pfeile in der Spaltenüberschrift entsprechend auf- und absteigend angepaßt werden.

4.3. Netzwerküberwachung

Die Netzwerküberwachung dient dem Auffinden von manipulierten Werbemittelaufrufen und damit zur Qualitätssicherung des gesamten Netzwerkes.
Es stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung. Neben den von ihnen zu treffenden Entscheidungen innerhalb der Systemkonfiguration (vgl. 3.1.) bietet SPSS die Möglichkeit problematische Werbemittel im laufenden Betrieb aufzuspüren und für etwaige Beweissicherungsverfahren das notwendige Datenmaterial zur Verfügung zu stellen.

4.3.1. Verdächtige Werbemittel

Unter verdächtigen Werbemitteln verstehen wir diejenigen, deren Klick- und Viewverhalten außerhalb der Norm liegt. Die Norm bestimmen Sie in diesem Fall individuell selbst.

So können Sie hier, bei setzen der entsprechenden Filter, beispielsweise alle Banner einer Größe anzeigen lassen, deren Klickrate größer als 7% liegt um bei diesen Werbemitteln geeignete Schritte zu unternehmen (kündigen, verwarnen, Werbemittel in das Monitoring/die Überwachung einstellen etc.).

Mit nur einem Klick gelangen Sie von der Ergebnisliste direkt zu den Einstellungen des entsprechenden Werbemittels um weitere Aktionen gemäß Ihrer Netzwerkpolices durchführen zu können.

4.3.2. Monitoring/Überwachung

Das Überwachen einzelner Werbemittel und das damit verbundene protokollieren sämtlicher Zugriffe erzeugt schnell große Datenmengen in der Datenbank. Daher sollten nur Seiten überwacht werden, bei denen ein konkreter Verdacht der Manipulation besteht. Wird ein überwachtes Werbemittel gelöscht oder wird die Überwachung des Werbemittels aufgehoben, werden auch die gesammelten Daten gelöscht, so daß diese vorher ggf. zur Sicherheit exportiert werden sollten.
Für jedes Werbemittel haben Sie die Wahl ob Sie die Überwachung auf Klicks beschränken, Klicks und Views überwachen oder die Überwachung ganz ausschalten wollen.

Mit Klick auf „Überwachung“ erhalten sie eine Auflistung aller im System befindlichen und derzeit überwachten Werbemittel. Ein Klick auf das Fernglassymbol zeigt die entsprechende Protokolldatei des Werbemittels.

Bitte beachten Sie, das die Daten der Protokolldatei nur solange vorgehalten werden, wie sie es in der Datei _settings.inc.php definiert haben (standardmäßig 60 Tage). Nach 61 Tagen ist also das Logfile eines überwachten Werbemittels (sofern keine neuen Logdateien/Aufrufe erzeugt wurden) leer. Sie sollten daher – für etwaige Beweissicherungsverfahren – die Logfiles von problematischen Werbemittels vorher gesondert sichern (s.u.).

Das Format der Logdatei:

0 oder 1	0 = View = Auslieferung des Werbemittels 1 = Klick = Klick auf das Werbemittel (oder Ablauf der Mindestverweildauer beim popup)
Darum und Uhrzeit	
IP-Adresse	
Referer und Browser	
Anzahl der Zugriffe	

Sie können das Logfile jederzeit nach unterschiedlichen Kriterien gruppieren und durch Klick auf „aktuelle Ansicht exportieren“ als txt-Datei exportieren.

Idealerweise gruppieren Sie die Protokolldatei nach IP-Adressen und sortieren absteigend. Rufen Sie anschließend über den link „Login IP-Check“ die Analyse der Mitglieder-Logins ab. Hier sehen Sie mit welchen IP-Adressen und in welcher Häufigkeit sich das Mitglied im System angemeldet hat. So sind i.d.R. Eigenklicks schnell zu belegen und Manipulationen frühzeitig aufzudecken.

Hinweis: Ändern Sie den Überwachungstyp eines Werbemittels (beispielsweise von Klick zu Views&Klicks), dann werden evtl. vorhandene Logfiles gelöscht.

4.4. Auszahlungen

Hier werden Ihnen alle bisher erfolgten Auszahlungen bzw. alle beantragten und noch nicht ausgezahlten Auszahlungen sowie alle zurückgestellten Auszahlungen angezeigt. Sie können die Anzeige mit dem entsprechenden Filter auf ein für Sie interessanten Datumsbereich eingrenzen.

Sie können hier den Status einzelner/aller Anforderungen manuell modifizieren:

bezahlt	Der Beleg wird als bezahlt geführt. Beim nächsten Abrechnungslauf wird der Beleg nicht mit aufgeführt.
zurückgestellt	Die Auszahlung wurde/wird nicht erfolgen (i.d.R. wegen Regelverstoß)
beantragt	Der Beleg wird beim nächsten Rechnungslauf mit aufgeführt und ist in den Überweisungslisten enthalten. Hierbei spielt es keine Rolle, ob der Beleg/die Auszahlung zu einem früheren Zeitpunkt bereits bezahlt worden ist.

Sie können auch Auszahlungsanforderungen/Belege löschen. Wählen sie dazu den entsprechenden button. Das Entfernen ist nicht wieder umkehrbar!

Sind noch nicht bearbeitete Auszahlungsanträge vorhanden, wird ihnen dies durch einen Link entsprechend mitgeteilt. Nach Klick auf den Link, gelangen zu den Auszahlungsanträgen.
Sie sehen bei den Auszahlungsanträgen eine Auflistung der aktuell beantragten Auszahlungen. Sie können nun die Liste durchgehen, um z. B. einzelne Auszahlungen wegen Verdachts der Manipulation zu verweigern. Anschließend klicken Sie bitte auf "Auszahlungen bearbeiten". Es passiert dann folgendes:

4.4.1. Auszahlungsvorgänge

Alle aufgelisteten Zahlungen werden in den Zustand "ausgezahlt" gesetzt und es werden eine DTA-Datei mit den Überweisungsdaten der Auszahlungen, eine Liste mit allen ausländischen, paypal, moneybookers oder scheinbar ungültigen Konten zur manuellen Bearbeitung sowie eine Gesamtliste mit allen Auszahlungen zum Download generiert.

Die Listen stehen im PDF- sowie im csv-Format zur Verfügung. Des weiteren haben Sie hier die Möglichkeit alle Belege als PDF-Dokument herunterzuladen bzw. auszudrucken.
Die Dokumente und Listen stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Dem Mitglied wird der Beleg in seinem Adminbereich automatisch zum download/zur Ansicht angeboten. Ein gesonderter Versand der Belege braucht also nicht mehr erfolgen!

Um die Funktion der Sammelzahlungen mit paypal zu nutzen, benötigen Sie einen entsprechend freigeschalteten Account bei paypal (http://www.paypal.com). Um die notwendige Stapeldatei der Zahlungen zu erstellen, klicken Sie in der SPSS Auszahlungsübersicht auf „paypal“. Das darauf generierte Textfile öffnet in einem neuen Brwoserfenster. Speichern Sie diese Seite als Textdatei (txt) und nicht als html/Webseite auf Ihrem PC. Wechseln sie auf die Website von Paypal und gehen Sie dort zu Zahlungen senden/Sammelzahlungen. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen und laden Sie das soeben erstellte Textfile als Zahlungsdatei hoch. Kontrollieren Sie unbedingt for Absenden die Beträge!

5. Sponsoren / Werbepartner

Bei vorhandenen Sponsoren finden Sie den aktuellen Status sowie den direkten Link zur Bearbeitung des Profils sowie zur Auflistung vorhandener Kampagnen des Partners.
Mit der Suchefunktion können Sie innerhalb von ID, Benutzername, Firmenname, Vor- und Nachname, PLZ sowie dem Stadtnamen suchen.

5.1. Accountverwaltung

Hier können grundlegende Stammdaten des Partners eingesehen und ggf. modifiziert werden.

5.2. Kampagnenverwaltung

Eine Auflistung sämtlicher Kampagnen des Partners. Aufgeführt werden in der Übersicht die wichtigsten Eckdaten:
Name (Bezeichnung), gewähltes Medium (Werbemittelformat), Status (inaktiv, aktiv, beendet), Anzahl der gekauften Views/Klicks, Anzahl der verbleibenden Views/Klicks, Rechnungsstatus, Startdatum und die Höhe der bisher entstandenen Kosten (Auszahlungen an die Mitglieder).
Sie können von hier aus die Stammdaten der Kampagne verändern sowie die Gesamtstatistik der Kampagne einsehen.

6. Kampagnenverwaltung

Auflistung aller im System vorhandener Kampagnen. Die Sortierreihenfolge können Sie durch Klick auf den entsprechenden Pfeil der Spaltenüberschrift jederzeit ändern.
Beenden Sie eine Kampagne, werden alle noch verbleibenden View/Klicks auf Null gesetzt. Inaktive Kampagnen werden pausiert. D.h. vorhandene Kontingente bleiben erhalten, die Werbemittel werden jedoch nicht mehr ausgeliefert.
Die entstandenen Kosten geben den Wert wieder, der für die Kampagne an die User ausgezahlt worden ist.
Durch Klick auf das Statistiksymbol kann die entsprechende Statistik abgerufen werden. Hierbei ist zu beachten, das der Betrachtungszeitraum auf die Anzahl von Tagen beschränkt ist, die Sie in der Datei _config.inc.php definiert haben.

6.1.1. normale Kampagnen

Normale Kampagnen sind Kampagnen, deren Auslieferungen vergütet werden. Sie sind das Gegenteil zu den Default-Traffic-Kampagnen, die bei fremdsprachigen Usern ausgeliefert (und nicht vergütet) werden.

6.1.2. Adminkampagnen

Defaultkampagnen ohne festgelegtes Kontingent und ohne Sponsor. Ansonsten werden Adminkampagnen wie normale Kampagnen behandelt. Wollen Sie Ihre Default-Kampagne nicht vergüten, definieren Sie als View- bzw. Klickvergütung 0,00 Euro.

6.1.3. Default Traffic-Kampagnen

Kampagnen, die ausgeliefert werden, wenn die Sprache der Browsereinstellung des Besuchers nicht der unter „Sprachen“ (vgl. Abschnitt 3.7.) definierten Zielsprache entspricht. Betreiben Sie beispielsweise ein deutschsprachiges Netzwerk und möchten nur deutschsprachige Besuche vergüten, wählen Sie unter „Sprachen“ alles an mit Ausnahme von DE (für deutsch). Kommt ein Besucher mit beispielsweise polnischer Spracheinstellung, wird die Default-Traffic-Kampagne des Werbemittels ausgeliefert. Sie können beliebige viele Default-Traffic-Kampagnen erstellen.

6.1.4. beendete Kampagnen

Beendete Kampagnen können durch entsprechende Auswahl im Pulldown-Menu in den Status aktiv gesetzt werden. Bitte beachten Sie, das Sie dann noch die Anzahl der Views und/oder Klicks manuell angeben müssen. Andernfalls wird die Kampagne nicht ausgeliefert.

6.2. Kampagne starten

Nach Auswahl des Werbemediums können sämtliche Parameter einer Kampagne definiert werden. Die meisten davon sind selbsterklärend.

Aufenthaltsdauer	Einige Werbemedien wie z.B. Popdowns können wahlweise erst dann vergütet werden, wenn der Besucher x Sekunden auf der Zielseite verweilt hat. Die Ermittlung der Aufenthaltsdauer ist nur mittels Frame möglich. Bei manchen zu werbenden URLs (z. B. das Partnerprogramm von Amazon.de) kann es dadurch zu Fehlfunktionen bei der Cookiesetzung kommen. Für diese URLs die Aufenthaltszeit bitte auf null setzen. Hat das Werbemedium beispielsweise eine Aufenthaltsdauer von 30 Sekunden eingestellt und die Kampagne 8 Sekunden, dann wird diese Kampagne nach 8 Sekunden vergütet.
Kampagne beenden am	Hier können Sie auf die Minute genau definieren, bis wann eine Kampagne – unabhängig vom verbleibenden Restkontingent – ausgeliefert werden soll. Das Datum 31.12.2037 um 23:59 ist die Standardeinstellung und sollte in den meisten Fällen ausreichen.

7. Statistiken

7.1. Allgemein

Ein systemweiter Gesamtüberblick der Eckdaten für Datenbank, Sponsoren, Webmaster und Werbemittel.

7.2. Aktuelle Zugriffe

Bitte beachten Sie, das sämtliche Statistiken sich nur auf den Zeitraum beziehen, der in der _config.inc.php eingestellt ist. Sie können diesen beliebig verändern, sollten aber beachten das Sie dadurch auch erhebliche Datenmengen produzieren. Standardwert ist 60 Tage.

7.3. geblockte Zugriffe

Bitte beachten Sie, das sämtliche Statistiken sich nur auf den Zeitraum beziehen, der in der _config.inc.php eingestellt ist. Sie können diesen beliebig verändern, sollten aber beachten das Sie dadurch auch erhebliche Datenmengen produzieren. Standardwert ist 60 Tage.

7.4. Kampagnenverteilung

Bitte beachten Sie, das sämtliche Statistiken sich nur auf den Zeitraum beziehen, der in der _config.inc.php eingestellt ist. Sie können diesen beliebig verändern, sollten aber beachten das Sie dadurch auch erhebliche Datenmengen produzieren. Standardwert ist 60 Tage.

7.5. Sprachverteilung

Bitte beachten Sie, das sämtliche Statistiken sich nur auf den Zeitraum beziehen, der in der _config.inc.php eingestellt ist. Sie können diesen beliebig verändern, sollten aber beachten das Sie dadurch auch erhebliche Datenmengen produzieren. Standardwert ist 60 Tage.

8. Impressum

SPSS3-Vertriebspartner und Support:

PCPlus Computer Service GmbH

Im Hegen 24

22113 Hamburg/Oststeinbek

Deutschland/Germany

Telefon 0900-3118830-114*

Telefax 01805-06053-0344**

* bundesweit 0,99 Euro pro Minute

** bundesweit 0,12 Euro pro Minute

Eingetragen im Amtsgericht Hamburg

USt.-Identnummer DE172862390

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:

pixelback media Ltd.

36 Wood Street

WF1 2HB Wakefield

West Yorkshire

Great Britain